



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Verkehrsausschuss	01.12.2009	
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	07.12.2009	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

**Umgestaltung der Venloer Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Innere Kanalstraße, I. Bauabschnitt von Ehrenfeldgürtel bis Piusstraße/Fuchsstraße
hier: Planungsänderung zu Gunsten von zusätzlichen Außengastronomieflächen**

Ausgangslage

Der Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 10.03.2009 die Verwaltung beauftragt, den 1. Bauabschnitt der Maßnahme „Umgestaltung der Venloer Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Piusstraße/Fuchsstraße“ gemäß der vorgelegten Ausbauplanung umzusetzen.

Es ist erklärter politischer Wille, Flächen für Außengastronomie auf der Venloer Straße zu schaffen. Das am 12.06.2007 vom Verkehrsausschuss beschlossene Planungskonzept sieht dabei vor, die Gehwegbereiche vollständig freizuhalten und Außengastronomien im Verlauf der Längsparkstände anzuordnen. Gleichzeitig sollte bei der Gestaltung der Flächen grundsätzlich die Möglichkeit für anliegende Gastronomiebetriebe berücksichtigt werden, Parkflächen vor ihrem Lokal für Außengastronomien nutzen zu können. Ein Spielraum für die Umwandlung von 10 Kfz-Stellplätzen in Flächen für Außengastronomie wird als angemessen angesehen.

Gegenüber heute 143 vorhandenen Kfz-Stellplätzen sieht die bisherige Planung 144 Stellplätze vor. Die bestehenden Außengastronomien wurden bei der Planung bereits berücksichtigt. Für weitere Interessenten sind entsprechende bauliche Vorkehrungen zu treffen. Beim derzeitigen Stand der Bauvorbereitung – vorgesehener Baubeginn ist März 2010 – kann dies noch in Form einer Planungsänderung berücksichtigt werden.

Aufgrund dieser Besonderheit ist es erforderlich, für die Gastronomien entsprechende bauliche Vorkehrungen zu treffen. Nach erfolgtem Straßenumbau müssten die Antragsteller ansonsten für weitere bauliche Maßnahmen die Kosten selbst tragen.

Barthonia-Forum

Im August 2009 hat die Verwaltung des Barthonia-Forums den Wunsch geäußert, vor ihren Gebäuden (Haus Nr. 233-245) Flächen für die dort ansässigen Gastronomiebetriebe einzurichten. Die insgesamt fünf Gaststättenbetreiber auf diesem Straßenabschnitt planen eine einheitliche Gestaltung. Gegenüber der Stadt Köln haben sie schriftlich zugesichert, nach Fertigstellung der Baumaßnahme einen Antrag auf Außengastronomie zu stellen. Die Prüfung durch die Stadt Köln hat ergeben, dass eine Genehmigung erteilt und die benötigten Flächen entsprechend angepasst werden können. Es werden sechs Kfz-Stellplätze in Gehwegbereiche umgeändert. Davon wird, um Einzelstellplätze zu vermeiden die Fläche eines Stellplatzes für weitere Fahrradständer genutzt (12 Stellplätze).

Zwei der noch verbleibenden Parkplätze werden zeitlich begrenzt als Ladezone für den China-Imbiss (Haus Nr. 239b gehört nicht zum Barthonia-Forum) ausgewiesen, die anderen Betriebe werden rückwärtig über die Privatflächen des Barthonia-Forums angeliefert. Die bisher vor den Häusern Nr. 241-245 geplante Ladezone wird verlegt vor die Häuser 225-231 (gegenüber Leostraße). Dies entspricht dem heutigen Bedarf, da das dort ansässige Geschäft (Haus Nr. 227-231) mit größeren Fahrzeugen beliefert wird. Drei Kfz-Stellplätze werden an anderer Stelle vorgesehen: Ein Stellplatz vor Haus Nr. 246 (Fischgeschäft), zwei Stellplätze östlich der Geisselstraße (vor dem Marktplatz). Die hier vorgesehenen Haarnadeln werden lediglich verschoben.

Weitere Außengastronomien

Über die bereits genehmigten Außengastronomien hinaus, für die bei der Planung bereits entsprechende Flächen reserviert wurden, hat die Verwaltung alle an der Venloer Straße ansässigen Gastronomiebetriebe hinsichtlich der Möglichkeit überprüft, Außengastronomie zu betreiben. Bei einigen Betrieben können aufgrund der geplanten örtlichen Gegebenheiten (z.B. im Bereich von U-Bahn- Zugängen, Ladezonen, eingeschränkte Gehwegbereiche) keine Flächen zur Verfügung gestellt werden. Für andere Betriebe können nach dem Umbau Flächen angeboten werden, ohne die derzeitige Planung baulich zu ändern. Hier müssen bei Bedarf lediglich Fahrradständer versetzt werden.

Für einige Betriebe ist eine bauliche Änderung zu Lasten von PKW-Stellplätzen erforderlich. Außerhalb des Barthonia-Forums handelt es sich um insgesamt fünf entfallende Parkplätze für Außengastronomien und einen Stellplatz zur Vermeidung von Einzelstellplätzen, der dann für Fahrradständer genutzt wird. Ob diese Betriebe nach dem Straßenumbau tatsächlich Außengastronomien beantragen werden, wird derzeit noch geprüft.

Fazit

Bei Berücksichtigung der am Barthonia-Forum gewünschten Außengastronomien sowie aller weiteren in Frage kommenden Betriebe reduziert sich die Anzahl der Kfz-Stellplätze um neun Stellplätze. In gleichem Maß erhöht sich das Angebot an Außengastronomien. Die Anzahl der Fahrradabstellplätze und der Ladezonen bleibt unverändert. Baumstandorte sind von der Umplanung nicht betroffen.

Die geplanten Änderungen wurden der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung am 03.11.2009 vorgestellt.

Anlagen

- 1 Pläne
- 2 Tabellen Bilanz alt/neu

gez. Streitberger